

Konzept für die sexualpädagogische Arbeit an Schulen (8. Jahrgangsstufe)

Jugendliche sind durch vielerlei Einflüsse über ihre biologischen und körperlichen Vorgänge aufgeklärt. Im Beratungsalltag erleben wir, dass das Wissen oft nicht fundiert und dies die Ursache für ungeplante Schwangerschaften ist.

Die sexualpädagogische Prävention kann hier einen wichtigen Beitrag leisten, die Eigenverantwortung zu fördern und das Bewusstsein um die eigene Fruchtbarkeit zu stärken. Wichtig ist dabei die häufige Sprachlosigkeit zu überwinden und ihnen zu ermöglichen, in einen kommunikativen Dialog zu treten.

Es ist notwendig den Jugendlichen Raum zu geben, in dem sie wertgeschätzt, als Person mit all ihren Äußerungen respektiert und angenommen werden.

In diesem Zusammenhang kann es für die Jugendlichen erleichternd sein, dass die Pädagog_Innen als neutrale Personen auftreten, die der Schweigepflicht unterliegen, nicht benoten und nach der Veranstaltung das Lebensumfeld der Jugendlichen wieder verlassen. Der Workshop soll lebensnah und anschaulich sein und sich an den Bedürfnissen der Jugendlichen orientieren. Es ist unser Anliegen, die Eigenkompetenz der Jugendlichen zu stärken und ihre persönliche Einzigartigkeit ernst zu nehmen.

Zielgruppe:

Jugendliche der achten Klassen

Arbeitsgrundlagen:

§ 2 Schwangerschaftskonfliktgesetz, Art. 5 BaySchwBerG, Art. 8, 9 und 13 GDVG; Art. 1, 2 und 48 BayEUG

Inhalte:

- Worte finden und Bedürfnisse ausdrücken
- Erläuterung von Entwicklungsschritten und körperlichen Vorgängen anhand von Modellen
- Liebe, Partnerschaft und Sexualität
- Darstellung verschiedener Verhütungsmittel anhand entsprechender Muster
- Das Kondom und dessen Handhabung! Praktische Übungen anhand sexualpädagogischen Materials
- Vorstellung sexuell übertragbarer Krankheiten und Schutzmöglichkeiten
- Umgang mit Medien

Im Vorfeld sind folgende Rahmenbedingungen abzuklären

Räumlichkeiten

Es wird ein großer Klassenraum mit Laptop und Beamer benötigt.

Zeitlicher Rahmen

Ein Zeitraum von ca. 3 – 4 Schulstunden ist erforderlich.

Kosten

Für die Veranstaltung entstehen keine Kosten.

Ansprechpartner:

Susanne Hager

Dipl. Sozialpädagogin (FH)

Susanne.Hager@landratsamt-paf.de

Tel. 08441/ 27-1419

Landratsamt Pfaffenhofen – Gesundheitsamt, Krankenhausstraße 70, 85276 Pfaffenhofen / Il